

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

- Handelsname: PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von den abgeraten wird

- Verwendung des Gemischs: Korrosionsschuttmittel, Schutzanstrich, Beschichtungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH
Konrad-Zuse-Str. 1
34123 Kassel
Tel.: 0561-95885-9

- Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit: 0561-95885-9

1.4. Notrufnummer

- 0700-52633353

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Flam. Aerosol 1; H222-H229

Skin Irrit. 2; H315

STOT SE 3; H336

Aquatic Chronic 2; H411

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

- Klassifizierungssystem

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.2. Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnungselemente (CLP)



GHS02



GHS07



GHS09

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222-H229

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P302+P352

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340

BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P410+P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

P501

Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Enthält: Solvent Naphtha (Erdöl), leicht, aliphatisch, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

Zusätzlichen Text:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

2.3. Sonstige Gefahren

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
PBT: Nicht anwendbar
vPvB: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

• Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 64742-89-8 EC: 265-192-2 Index: 649-267-00-0	Solvent Naphtha (Erdöl), leicht, aliphatisch F; F; R11, Xn; R65, R66, R67, N; R51/53 Flam. Liq. 2; H225, STOT SE 3; H336, Asp. Tox. 1; H304, Aquatic Chronic 2; H411	25-50%
CAS: 64742-82-1 EC: 265-185-4 Index: 649-330-00-2	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer R10, Xn; R65, R66, R67, N; R51/53 Flam. Liq. 3; H226, Asp. Tox. 1; H304, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 3; H412	10-25%
CAS: 74-98-6	Propan F+, R12 Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas, H280	10-25%
CAS: 75-28-5	Isobutan F+, R12 Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas, H280	25-50%

• Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien/Kennzeichnung der Inhaltsstoffe	
> 30 %: Kohlenwasserstoffe	

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
- **nach Einatmen:**
Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.
- **nach Hautkontakt:**
Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
- **nach Verschlucken:**
nicht anwendbar

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:**
Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Wasserdampf.
- **ungeeignete Löschmittel:**
Wasservollstrahl.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann. Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

- **Weitere Angaben:**

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung:

- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

- **Staubexplosionsklasse:**

Nicht anwendbar

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

- **Lagerklasse (LGK):**

2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

- **Sonstige Angaben:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Stoffidentität		Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	
Bezeichnung	CAS-Nr.	ml/m3 (ppm)	mg/m3	Überschreitungsfaktor	Basis
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	-	-	600	2 (II)	AGS
Propan	74-98-6	1000	1800	4 (II)	DFG
Isobutan	75-28-5	1000	2400	4 (II)	DFG

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

Stoffidentität		Biologischer Grenzwert	Untersuchungs-material	Probennahme-zeitpunkt	Parameter
Bezeichnung	CAS-Nr.	mg/l			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

- Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

- Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan beachten. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Haut- und Körperschutz:

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Allgemeine Angaben:

- Aussehen:

Form: aerosol
Farbe: Farblos, klar
Geruch: charakteristisch

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

- **Zustandsänderung:**
Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt
Siedepunkt: nicht bestimmt
- **Flammpunkt:** ca. -80°C (Isobutan)
- **Untere Explosionsgrenze:** 1,40 Vol. %
- **Obere Explosionsgrenze:** 13,00 Vol. %
- **Dichte bei 20°C:** 0,768 g/cm³
- **Löslichkeit in/mit Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar
- **VOC:** 547,4 g/l
- **VOC:** 86,90 %
- **Organische Lösungsmittel:** 33,73 %

9.2. Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Thermische Zersetzung:

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.4. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

10.5. Zu vermeidende Bedingungen:

Hochentzündlich. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

10.6. Unverträgliche Materialien:

starke Oxidationsmittel

10.7. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Rauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

• Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

Oral	LD50	>8 ml/kg (rat)
Dermal	LD50	>4 ml/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h	>23,3 mg/l (rat)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**
Kann die Haut reizen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung:**
Kann die Augen reizen.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**
Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- **Mutagenität:**
Keine Daten verfügbar.
- **Karzinogenität:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

Keine Daten verfügbar.

- **Reproduktionstoxizität:**
Keine Daten verfügbar.
- **Teratogenität:**
Keine Daten verfügbar.

11.2. Zusätzliche Toxikologische Hinweise:

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

LC/EL/IL50	>1<=10 mg/l (Fische)
LC/EL/IL50	>1<=10 mg/l (Daphnien)
LL/EL/IL50	>10<= 100 mg/l (Algen)
LL/EL/IL50	>10<= 100 mg/l (Bakterien)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität am Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Bemerkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Allgemeine Hinweise:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT: nicht anwendbar

vPvB: nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Produkt:

Abfallschlüsselnummer:

160504 = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13.2. Verpackung:

Abfallschlüsselnummer:

150110 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Empfehlung:

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

- **ADR:**
UN-Nummer: 1950
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen
Klasse: 2
Verpackungsgruppe: ---
Klassifizierungscode: 5F

Etiketten:



2.1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 Version : 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

Begrenzte Menge:	1 l
Tunnelbeschränkungscode:	(D)
Umweltgefährdend:	ja
RID:	
UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes:	Druckgaspackungen
Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	---
Klassifizierungscode:	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23
Etiketten:	 2.1
Begrenzte Menge:	LQ2
Umweltgefährdend:	ja
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8	

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Daten der gefährlichen Stoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

- Relevante Sätze:**
Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 mit Kürzel angegebenen Gefahrenhinweise (H- und R-Sätze). Diese Sätze beziehen sich nur auf die Inhaltsstoffe. Die Kennzeichnung des Produkts ist in Abschnitt 2 angeführt.
 - R11 Leichtentzündlich.
 - R12 Hochentzündlich.
 - R38 Reizt die Haut.
 - R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
 - R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
 - R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

H220 Extrem entzündbares Gas
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Datenblatt ausstellender Bereich:** siehe auskunftgebender Bereich
- Abkürzungen und Akronyme:**
 - RID Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations concerning the international transport of dangerous goods by rail)
 - ICAO: International civil aviation organisation
 - ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par route (European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by road)
 - IMDG: International maritime code for dangerous goods

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : PROTECTSPRAY: Schutzwachsspray
Überarbeitet am : 19.06.2015 **Version :** 1.1
PDF - Datum : 19.06.2015

IATA: International air transport association
GHS: Globally harmonized system of classification and labelling of chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (ordinance on hazardous substaces, Germany)
EINECS: European List of Notified Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent